

öffentlich

Bearbeiter: Geißler, Steffi
Einreicher: Zentrale Vergabestelle
Beteiligte
Bereiche:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
10.05.2019	104/2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis			
		TOP	Für	Geg	Enth
Technischer Ausschuss nicht öffentlich	04.06.2019				mehrheitlich dafür
Stadtrat öffentlich	19.06.2019				

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen für den Grundhaften Ausbau Friedrich-Ebert-Straße 2. BA

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe für den Grundhaften Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße 2.BA

STRABAG AG
Sprenglerallee 3
04442 Zwenkau

zu einer geprüften Summe von 1.354.136,56 € brutto.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 9. März 2018 i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Im Haushaltsplan 2019/2020 wurden unter Produkt: 54100100, Sachkonto: 09605000, Untersachkonto: 63020.95072 finanzielle Mittel in Höhe von 1.335.000,00 € eingestellt. Zusätzlich müssen mit Beschluss des Stadtrates überplanmäßige Mittel in Höhe von 70.000,00 € bereitgestellt werden. Die Vorberatung zu den überplanmäßigen Mitteln erfolgt am 11. Juni 2019 im Verwaltungs- und Finanzausschuss.

Die Vergabeunterlagen wurden vom Büro IHB GmbH erstellt. Das verpreiste Leistungsverzeichnis endete mit einer Summe von 1.440.487,98 €.

Im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung haben elf Firmen die Vergabeunterlagen abgefordert. Davon gaben nur zwei Firmen fristgerecht ein Angebot ab.

Die Angebote wurden durch das Tiefbauamt, die Zentrale Vergabestelle und das Rechnungsprüfungsamt sachlich und rechnerisch geprüft bzw. überprüft. Sie können gewertet werden.

Die detaillierte Angebotsprüfung ergab, dass die Firma STRABAG AG das wirtschaftlichste Angebot für die Stadt Markkleeberg abgegeben hat.

Die Firma konnte die notwendige Fachkunde, Sachkunde und Zuverlässigkeit nachweisen und kann auf entsprechende Referenzobjekte verweisen.

Es wird daher vorgeschlagen der STRABAG AG den Zuschlag zu erteilen.

In der Gesamtvergabesumme von 1.354.136,56 € sind Kosten enthalten, welche nicht von der Stadt Markkleeberg getragen werden. Gemäß Koordinierungsvertrag erfolgt eine Kostenbeteiligung der LVB und der KWL am Straßenbau. Diese Kosten werden der LVB in Höhe von 63.080,04 € brutto und der KWL in Höhe von 72.766,85 € direkt in Rechnung gestellt.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister

Anlagen:

Endsummenpreisspiegel
Prüfbericht RPA